

www.uni-frankfurt.de


JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

**„Über die allmähliche Verfertigung
eines Geschäftsgangs beim Erwerb von E-Books“.**

Fragen und Antwortversuche
auf ein bald nicht mehr aktuelles Thema

97. Deutscher Bibliothekartag Mannheim
„E-Book – das ewig neue Medium“ 4.6.08

Dr. Klaus Junkes-Kirchen
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Hier wird Wissen Wirklichkeit

1

www.uni-frankfurt.de

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Heinrich von Kleist


„Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“
(um 1805, posthum veröffentlicht 1878)





Hier wird Wissen Wirklichkeit

2

JOHANN WOLFGANG  GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Die geheimnisvolle Welt der ... E-Books


Les Secrets des Ebooks

Beschreibung :
 E-book in : **Französisch**
 Mögliche Lieferung der Produkte oder Dienste : **In Der Ganzen Welt**


KOSTENLOSE Affiliate-Programm :
 Aktion : **Verkauf von E-book**
 Kommission der Affiliate : **60% + 20% (Zweites Niveau)**
 Tracking : **NEIN**

BEACHTUNG! Dieses e-book ist nicht in deutsch

19.95EUR




Für eine grössere Darstellung
klicken Sie auf das Bild.



Zuletzt gesehen: 26.5.2008

http://www.cmg-shopping.com/catalog/product_info.php?manufacturers_id=26&products_id=105&osCsid=e54a21a98f9f6cb9 Hier wird Wissen Wirklichkeit


JOHANN WOLFGANG  GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsgang: Definition

„Der Begriff Geschäftsgang kennzeichnet die raum-zeitlich strukturierte Abfolge der bibliothekarischen Arbeits- und Bewegungsabläufe, welche die Auswahl der für den Bestand der Bibliothek vorgesehenen Dokumente, ihre Erwerbung, Inventarisierung, Erschließung und die Herstellung ihrer Benutzbarkeit umfassen.“

(Ewert/Umstätter, Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung, 1997. S. 53)

= alle Vorgänge, die dazu dienen, ein Dokument in den Bestand der Bibliothek einzuarbeiten.



4 Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG  GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsgang - klassisch

1. Auswahl der Titel
2. Vorakzession
3. Bestellung
4. Lieferkontrolle
5. Inventarisierung und Rechnungsbearbeitung
6. Titelaufnahme
7. Sacherschließung
8. Technische Bearbeitung (Beschriftung, Einband usw.)
9. Schlussstelle



Verfasser:

Titel: Seit Inland vorkommen

URN: URN

LD: Dwarsplan

Anmerk: Zusatz

APPROXIM:

Grav. DRK: H u. DRK

Heute Z: DRK

Titelaufnahme:

Technische Medienbearbeitung:

Karte:

Los: Falsch

Originalbestand ausreichend erhalten:

Schwermetalltag erhalten:

Reparatur:

Beschreibung:

Tabell. Beilage: ausgew.

Siganturblätter für eingetragene Beilage:

Nachg. grün gelb rot

Schüler erhalten u. beschließen:

Beilage erhalten / Teile der Beilage:

Seiten unterschreiben:

Sonstige (bzw.):

Bibliographische:


Voraussetzung für Einbandarbeiten:

Notizen an Benutzer:

Bemerkungen:




Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG  GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsgang - integriert

„Der Begriff Integrierter Geschäftsgang kennzeichnet die Arbeitsorganisation, bei der mittels Datenverarbeitung eine Verflechtung der zum Geschäftsgang zählenden Arbeitsvorgänge erreicht wird. Dabei kommt es zu einer Verschmelzung der Strukturelemente, die für die Bearbeitung der bestellten und erworbenen Dokumente notwendig sind.“

(Ewert/Umstätter, Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung, 1997. S. 56)



Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsgang

– integriert und automatisiert : gedruckte Bücher

www.uni-frankfurt.de

```

graph TD
    A[search  
manage new title plan  
manage approval plan  
manage profiles] --> B[select online  
using supplier  
proprietary  
system]
    B --> C[create order]
    C --> D[download Marc  
order record]
    D --> E[create purchase  
order in LMS]
    E --> F[order via EDI]
    F --> G[receive order  
acknowledgement]
    G --> H[send EDI order to  
publisher]
    H --> I[send reports]
    I --> J[receive book]
    J --> K[review title]
    K --> L[process book]
    L --> M[receive electronic  
invoice]
    M --> N[receive book  
shelf-ready]
    
    B --- B1[collaborative selection  
- selectors  
- subject specialists  
- faculty]
    C --- C1[duplication control]
    H --- H1[view shipping data]
    I --- I1[view management  
information  
track orders]
    K --- K1[check against  
approval profile  
create catalogue  
record]
    
    O[ftp transfer of  
bibliographic record  
catalogue/Opac load] --> L
    
```

**Aus : Smart selection,
streamlined processes“**

*David Lindley (Group
Marketing Manager, Coutts
Information Services) 3.
Sep. 2007*

http://www.clip.org.uk/NR/exeres/F49260E6-4C00-4167-913F-E8EDE91E0492

7 Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Aufgaben, Rolle und Funktion des Fachreferenten im klassischen Geschäftsgang

www.uni-frankfurt.de

Stationen des Geschäftsgangs	Fachreferat	Medienbearbeitung
Bereitstellung Bestellunterlagen	(X)	X
Auswahl und Kaufentscheidung	X	
Vorakzession		X
Bestellung		X
Lieferkontrolle		X
Inventarisierung und Rechnungsbearbeitung		X
Titelaufnahme		X
Sacherschließung	X	
Technische Bearbeitung		X
Schlussstelle		X

8 Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Wünsche und Zielvorstellungen

Elektronische Medien (*wie alle anderen Nicht-Buch-Medien NBM !*) müssen nach ihren spezifischen Eigenheiten behandelt werden. Dabei soll dies möglichst kosten- und zeiteffizient geschehen.


Demzufolge sollte ein GG für E-Books nur dort vom Üblichen abweichen, wo es erforderlich ist.

Ein stromlinienförmiger GG für alle Medien?

•Hilberer, Thomas (2000): Geschäftsgang elektronische Dissertationen. Einfach und schnell. In: Bibliotheksdienst, 34. Jg. (2000), H. 10, S. 1611-1616.

•Lindley, David (2007) : Smart selection, streamlined process
<http://www.libraryjournal.com/publications/updatemagazine/archive/archive2007/september/Lindley.htm> (21.9.2007)

•Sreekumar, M.G.; Sunitha T. (2005) : Seamless aggregation and intergration of diverse datastreams : Essential strategies for building practical digital libraries and electronic information systems. In: The International Information & Library Review (2005) 37, S. 383 – 393.



9

Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsgang für E-Books

Phasen bei der Beschaffung lizenzpflichtiger Netzpublikationen *

1. **Produktvorschlag**
2. **Vergleich verschiedener Angebotsformen**
3. **Produkttests**
4. **Klärung der technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten**
5. **Bestellung des Produktes**
6. **Unterzeichnung des Vertrages und Bezahlung der Rechnung**
7. **Einführung des Produktes:**
 1. Installation und Freischaltung
 2. Aufnahme in den Bibliothekskatalog und/oder ins Webangebot
8. **Öffentlichkeitsarbeit und Schulung**
9. **Vertragserneuerung**

*) Keller, Alice; Neubauer, Wolfram (2002): Beschaffung von Online-Medien. In : Hobohm, H.-C.; Umlauf, K. (Hrsg.) (2002): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Ratgeber für Bibliotheksleiter und Bibliothekare.- Dashöfer, Hamburg; Losebl.-Ausgabe



10

Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN


Geschäftsgang für E-Books

Unterschiede zum konventionellen GG

Phasen bei der Beschaffung lizenzpflichtiger Netzpublikationen *

1. Produktvorschlag
2. **Vergleich verschiedener Angebotsformen**
3. **Produkttests**
4. **Klärung der technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten**
5. Bestellung des Produktes
6. **Unterzeichnung des Vertrages** und Bezahlung der Rechnung
7. Einführung des Produktes:
 1. **Installation und Freischaltung**
 2. **Aufnahme in den Bibliothekskatalog und/oder ins Webangebot**
8. **Öffentlichkeitsarbeit und Schulung**
9. **Vertragserneuerung**

*) Keller, Alice; Neubauer, Wolfram (2002): Beschaffung von Online-Medien. In : Hobohm, H.-C.; Umlauf, K. (Hrsg.) (2002): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Ratgeber für Bibliotheksleiter und Bibliothekare.-Dashöfer, Hamburg; Losebl.-Ausgabe



Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsgang für E-Books ?

**Overview Flowchart for
Physical Resource
Acquisition and
Management**

```


graph TD
    A([notification of new product]) --> B[product consideration]
    B --> C[acquisition process]
    C --> D[receipt and physical processing]
    D --> E[retention, circulation, preservation]
            
```

**Overview Flowchart for
Electronic Product
Acquisition and
Management**

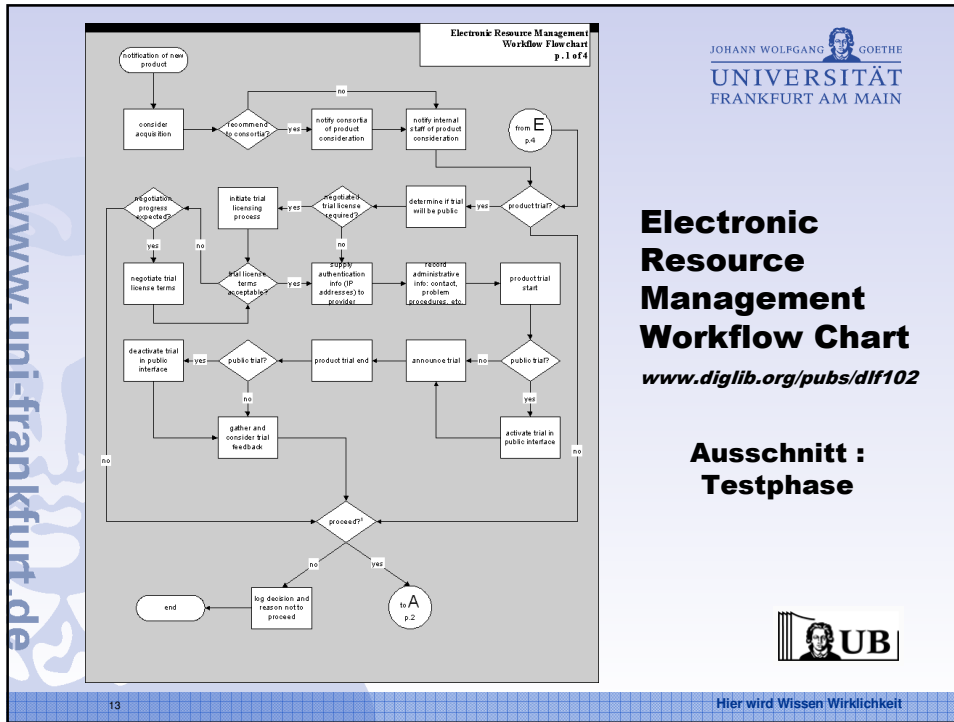
```

graph TD
    A([notification of new product]) --> B[product consideration and trial process]
    B --> C[licensing negotiation]
    B --> D[technical evaluation]
    B --> E[business negotiation]
    C --> F[implementation processes]
    D --> F
    E --> F
    F --> G[maintenance and review]
            
```

www.diglib.org/pubs/df102



Hier wird Wissen Wirklichkeit




JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
 FRANKFURT AM MAIN

Aufgaben, Rolle und Funktion des Fachreferenten im „Geschäftsgang“ für E-Books

Stationen des Geschäftsgangs E-Books	Fachreferat		Medienbearbeitung
Marktsichtung	X	E-Referent, Erwerb.ltg	
Kontakt mit Anbieter		E-Referent, Erwerb.ltg	
Bereitstellung Bestellunterlagen		E-Referent; Erwerbungs.ltg. Ggf. Anleitung zur Nutzung entwickeln	(X)
Verhandlungen mit Anbieter : Angebot		E-Referent, Erwerb.ltg	
Auswahl und Kaufentscheidung	(X) bei Einzeltitelauswahl; Evaluation von Paketen	Grundsatzentscheidung: Direktion, E-Referent, Erwerbungsleiter	
Vorakzession			(X) Kann ggf. entfallen
Bestellung		E-Referent; Erwerbungsleiter	X
Lieferkontrolle			X
Inventarisierung und Rechnungsbearbeitung			X
Titelaufnahme		Fremddaten Verbände, Anbieter	(X)
Sacherschließung	(X)	Fremddaten Verbände, Anbieter	
Technische Bearbeitung		IT/DV-Abteilung; Verbundzentrale	
(Schlussstelle)	Schulungs- und Werbemaßnahmen	E-Referent, E-Medien-Abt, Benutzungsabt.	

Hier wird Wissen Wirklichkeit


- JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
 FRANKFURT AM MAIN
- ### „Geschäftsgang“ für E-Books : Regelungsbedarfe
- A) Regelungen für die Erwerbung:
1. Erwerbungsprofil erarbeiten / festschreiben
(Definition E-Book : Was soll warum als E-Book gekauft / lizenziert werden)
 2. Erwerbungsbedingungen
(Anbieter und Plattformen festlegen; wer entscheidet? Anzahl der Lieferanten/Plattformen gering halten!)
 3. Lizenzvereinbarungen und Verhandlungen
(falls erforderlich; wer verhandelt; wer entscheidet ?)
 4. Freischaltung
(Wer erhält von wem entsprechende Infos?)
 5. Laufende Pflegearbeiten (Katalog, Links...)
 6. Aufbereitung und Auswertung von Zugriffsstatistiken
- 
- Hier wird Wissen Wirklichkeit

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

„Geschäftsgang“ für E-Books : Regelungsbedarfe

B) Regelungen für die Erschließung:

1. **Aufnahme in Online-Katalog**
Eigenkatalogisat, Fremddatenübernahme, Pakete : Mengenproblem → Verbünde
2. **Eigenes E-Book-Portal / Verzeichnis**
Mehrwert für Nutzer oder Verwirrung stiftend?
3. **Weitere Nachweise (Google Books...)**
Öffnung für Suchmaschinen
4. **Soll eine Sacherschließung stattfinden? Oder nur Indexierung?**



Hier wird Wissen Wirklichkeit


17

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

„Geschäftsgang“ für E-Books : Regelungsbedarfe

C) Regelungen für die Benutzung:

1. **Information über Angebote**
Wer ist zuständig wofür? (Information, Auskunft, E-Medien, E-Dienste, WWW-Redaktion...)
2. **Hilfeseiten (z.B. wenn Ausleihmodalitäten zu beachten sind)**
Wer sorgt für die Erstellung und Pflege? (Benutzung, E-Medien; E-Dienste)
3. **Marketing und Schulungsmaßnahmen**
Wer ist zuständig?



Hier wird Wissen Wirklichkeit


18

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

„Geschäftsgang“ für E-Books : Regelungsbedarfe

D) Regelungen für die IT-Abteilung:

1. Bereitstellung, Betreuung der technischen Infrastruktur
2. Web-Seiten (WWW-Server; HTML-Gestaltung...)
3. Bereitstellung Serverkapazität
(falls Dateien gespeichert werden müssen)
4. Formate? : pdf, xml
5. Langzeitarchivierung
Sicherungs- und Migrationskonzept...




Hier wird Wissen Wirklichkeit

19

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

10 Schritte zur Implementierung einer E-Book-Sammlung

1. Legen Sie Ihre Strategie zur digitalen Bestandsentwicklung fest
2. Evaluieren Sie die verschiedenen Geschäftsmodelle für den E-Book-Erwerb
3. Werben Sie für Unterstützung innerhalb Ihrer Einrichtung (Nachfragestimulation bei Nutzern und Personal)
4. Entwickeln Sie die neue Erwerbungspolitik gemeinsam mit Fachreferenten und anderen Entscheidungsträgern → Förderung der politische Willensbildung zur Akquisition
5. Beziehen Sie die IT/DV-Abteilungen in die Diskussion ein
6. Wählen Sie Anbieter aus und entsprechende E-Book-Pakete
7. Integrieren Sie E-Book-Titel in den OPAC
8. Machen Sie Werbung für Ihre E-Book-Angebote bei den Nutzern
9. Werten Sie Nutzungsstatistiken aus
10. Nach einer Einführungsphase: Werten Sie Nutzerumfragen aus, passen Sie Ihre Erwerbungspolitik den Auswertungsergebnissen an.



Hier wird Wissen Wirklichkeit

20


JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Thesen

*Wenn der Erwerb elektronischer Bücher ein
,Normalvorgang' werden soll, ist es notwendig, dass
der Erwerbungsprozess mit den normalen
Erwerbungsprozessen ablaufen kann.*

**Müssen aber nicht eher neue
Erwerbungsprozesse geschaffen
werden, die sich an den
Marktentwicklungen orientieren
???**

www.uni-frankfurt.de

 UB

Hier wird Wissen Wirklichkeit

21

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN


Thesen

**(Fast) alle wissenschaftlichen Bibliotheken in D (USA
und anderswo sowieso) bieten ihren Nutzern
inzwischen E-Books an.**

**Irgendwie müssen diese Werke doch erworben
und in das Angebot integriert werden sein...?**

**Also doch Heinrich von Kleists „nächsten
Bekanntem“ fragen und
...den Geschäftsgang sich beim Erwerben
entwickeln lassen...**

www.uni-frankfurt.de

 UB

Hier wird Wissen Wirklichkeit

22

JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Thesen

Elektronische Zeitschriften im Medienangebot einer Bibliothek haben sich innerhalb der letzten 10 Jahre zu einem Standard entwickelt, wobei heute nicht mehr über das WARUM und WIE diskutiert wird, sondern allenfalls über die FINANZIERBARKEIT

Die Nützlichkeit von digitalen Nachschlagewerken wird nicht mehr in Frage gestellt, auch hier ist „nur“ die Frage der Finanzierung von Belang

E-Books werden in absehbarer Zeit ein integraler Bestandteil des Medienangebotes geworden sein

So...oder so...

www.uni-frankfurt.de

23

Hier wird Wissen Wirklichkeit